Planungsbüro Schaufler GmbH
Bmstr. Andreas Schaufler
Gutauer Straße 14
4230 Pregarten
+43 7236 62353
office@schaufler-plan.at

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

FEUERWEHR - Rechberg 8

Gemeinde Rechberg
Rechberg 9
4324 Rechberg

14.11.2025

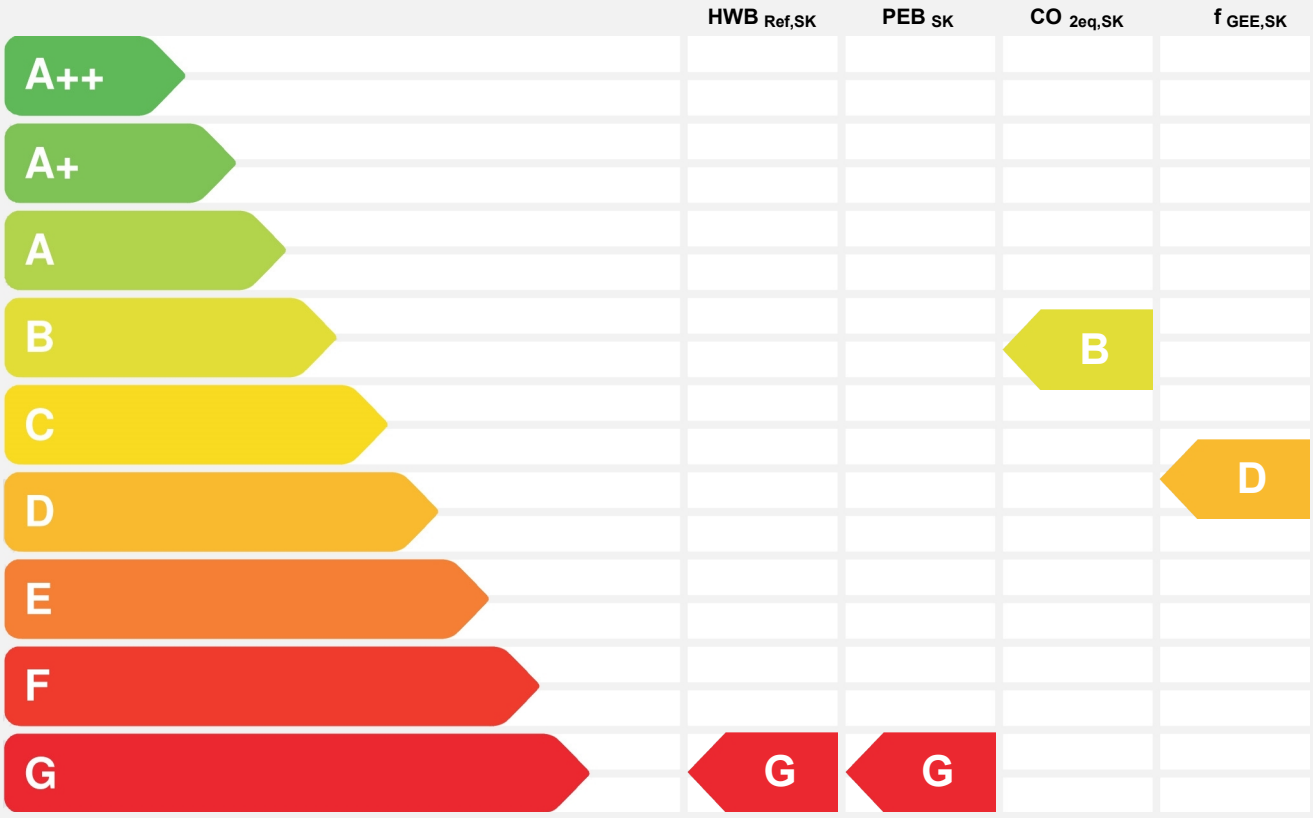
Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

BEZEICHNUNG	FEUERWEHR - Rechberg 8	**Umsetzungsstand**	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1998
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Letzte Veränderung	1998
Straße	Rechberg 8	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	157/2	Seehöhe	566 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB$_{Ref}$: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f$_{GEE}$: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB $_{ern.}$) und einen nicht erneuerbaren (PEB $_{n.em.}$) Anteil auf.

CO$_2$eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	190,6 m²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	152,5 m²	Heizgradtage	4 344 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V_B)	724,4 m³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	698,4 m²	Norm-Außentemperatur	-14,0 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,96 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	FW ern.
charakteristische Länge (lc)	1,04 m	mittlerer U-Wert	0,71 W/m²K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m²	LEK_T -Wert	70,54	RH-WB-System (primär)	FW ern.
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V_B	- m³			Kältebereitstellungs-System	keine

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	$HWB_{Ref,RK}$ = 223,2 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	HWB_{RK} = 228,1 kWh/m²a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB^*_{RK} = 0,0 kWh/m³a
Endenergiebedarf	EEB_{RK} = 272,4 kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	$f_{GEE,RK}$ = 1,76

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

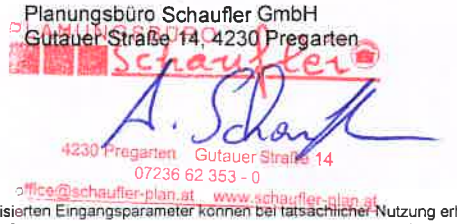
Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK}$ =	56 522	kWh/a	$HWB_{Ref,SK}$ =	296,5	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK}$ =	57 974	kWh/a	HWB_{SK} =	304,2	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw} =	2 226	kWh/a	WWWB =	11,7	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	$Q_{HEB,SK}$ =	62 085	kWh/a	HEB_{SK} =	325,7	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser				$e_{AWZ,WW}$ =	1,85	
Energieaufwandszahl Raumheizung				$e_{AWZ,RH}$ =	1,03	
Energieaufwandszahl Heizen				$e_{AWZ,H}$ =	1,06	
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB} =	387	kWh/a	BSB =	2,0	kWh/m²a
Kühlbedarf	$Q_{KB,SK}$ =	0	kWh/a	KB_{SK} =	0,0	kWh/m²a
Kühlenergiebedarf	$Q_{KEB,SK}$ =	-	kWh/a	KEB_{SK} =	-	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Kühlen				$e_{AWZ,K}$ =	0,00	
Befeuchtungsenergiebedarf	$Q_{BefEB,SK}$ =	-	kWh/a	$BefEB_{SK}$ =	-	kWh/m²a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB} =	4 132	kWh/a	BelEB =	21,7	kWh/m²a
Endenergiebedarf	$Q_{EEB,SK}$ =	66 604	kWh/a	EEB_{SK} =	349,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	$Q_{PEB,SK}$ =	106 710	kWh/a	PEB_{SK} =	559,8	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{PEBn.ern.,SK}$ =	22 180	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$ =	116,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	$Q_{PEBern.,SK}$ =	84 529	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$ =	443,5	kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK}$ =	4 731	kg/a	$CO_{2eq,SK}$ =	24,8	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor				$f_{GEE,SK}$ =	1,82	
Photovoltaik-Export	$Q_{PVE,SK}$ =	-	kWh/a	$PVE_{EXPORT,SK}$ =	-	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	14.11.2025
Gültigkeitsdatum	13.11.2035
Geschäftszahl	25536

ErstellerIn: Planungsbüro Schaufler GmbH, Gutauer Straße 14, 4230 Pregarten

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

$HWB_{Ref,SK}$ 297 **$f_{GEE,SK}$ 1,82**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	191 m²	charakteristische Länge l_c	1,04 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	724 m³	Kompaktheit A_B / V_B	0,96 m^{-1}
Gebäudehüllfläche A_B	698 m²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Laut Einreichplan, 20.07.1998, Plannr. 2.002 A
Bauphysikalische Daten:	Laut Einreichplan, 20.07.1998
Haustechnik Daten:	Laut Lokalaugenschein und Angeben Bauherr, 14.10.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen
FEUERWEHR - Rechberg 8

Allgemein

Der Energieausweis wurde für das Bestandsgebäude gerechnet.
Der Energieausweis ist nicht für die Dimensionierung einer Heizanlage/Kühlanlage geeignet.
Die tatsächliche Nutzung kann erheblich vom angenommenen Nutzungsprofil abweichen.
Die FahrzeughalleWerkstätte und die Nebenräume mit Schlauchturm werden nur Frostfrei gehalten und sind nicht Bestandteil des Energieausweis. Der Schutzraum verfügt über keine Heizung.

Bauteile

Die Bauteile und Bauteilschichten beruhen auf dem Einreichplan vom 20.07.1998, dem Lokalaugenschein vom 14.10.2025, sowie den Angaben des Eigentümers.
Bei Bauteilen bei welchen kein genauer Schichtaufbau definiert werden konnte wurden die U-Werte lt. OIB-RL 6/2023 - Leitfaden (OIB-330.6-037/23) entnommen.
Es wurden keine über die visuelle Begutachtung hinausgehenden Maßnahmen zur Bauteilfeststellung getroffen.
Es wird keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Schichtaufbauten, der Materialien und der Materialstärken gegeben.

Fenster

Zweischeibengläser aus 1998.

Geometrie

Laut den Einreichplänen Einreichplan vom 20.07.1998.
Es können Maßdifferenzen auftreten.

Haustechnik

Laut Angaben des Eigentümers.
Laut Lokalaugenschein vom 14.10.2025.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Heizlast Abschätzung

FEUERWEHR - Rechberg 8

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Gemeinde Rechberg
Rechberg 9
4324 Rechberg
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-14 °C	Standort: Rechberg	
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	36 K	beheizten Gebäudeteile:	724,41 m³
		Gebäudehüllfläche:	698,40 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffizient U [W/m² K]	Korr.-faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD02	Decke Stiegenhaus	16,73	0,250	0,90	3,77
AW01	Außenwand EG	37,44	0,637	1,00	23,86
AW02	Außenwand OG	156,73	0,586	1,00	91,81
FD01	Decke EG	55,81	0,250	1,00	13,95
FE/TÜ	Fenster u. Türen	40,25	1,951		78,54
EB01	Fußboden EG	72,54	0,450	0,70	22,85
AG01	Decke OG	101,34	0,300	0,70	21,28
ID01	Fußboden OG	101,34	0,450	0,90	41,04
IW01	Garagenwand EG	55,77	2,334	0,90	117,16
IW02	Wand Abstellraum OG	38,56	0,477	0,70	12,88
IW03	Wand zu Stiefel- und Schlauschwäsche	21,90	1,716	0,70	26,30
	Summe OBEN-Bauteile	173,88			
	Summe UNTEN-Bauteile	173,87			
	Summe Außenwandflächen	194,17			
	Summe Innenwandflächen	116,23			
	Fensteranteil in Außenwänden 14,6 %	33,25			
	Fenster in Innenwänden	7,00			

Summe		**[W/K]**	**453**
Wärmebrücken (vereinfacht)		**[W/K]**	**45**
Transmissions - Leitwert		**[W/K]**	**498,78**
Lüftungs - Leitwert		**[W/K]**	**310,03**
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 2,30 1/h	**[kW]**	**29,1**
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (191 m²)		**[W/m² BGF]**	**152,76**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

FEUERWEHR - Rechberg 8

EB01 Fußboden EG
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	B		0,3100	0,151	2,052
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,3100**	**U-Wert**	**0,45**

ID01 Fußboden OG
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	B		0,4000	0,213	1,882
	Rse+Rsi = 0,34	**Dicke gesamt**	**0,4000**	**U-Wert ****	**0,45**

AG01 Decke OG
bestehend

	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,300)	B		0,4000	0,128	3,133
	Rse+Rsi = 0,2	**Dicke gesamt**	**0,4000**	**U-Wert**	**0,30**

IW01 Garagenwand EG
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
Stahlbeton 80 kg/m³ Armierungsstahl (1 Vol.%)	B		0,2500	2,300	0,109
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,2900**	**U-Wert**	**2,33**

IW02 Wand Abstellraum OG
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
Hochlochziegel < 17 cm + Normalmauermörtel (900 kg/m³)	B		0,1000	0,380	0,263
EPS-F (15.8 kg/m³)	B		0,0500	0,040	1,250
Hochlochziegel < 17 cm + Normalmauermörtel (900 kg/m³)	B		0,1000	0,380	0,263
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,2900**	**U-Wert**	**0,48**

AW01 Außenwand EG
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
Stahlbeton 80 kg/m³ Armierungsstahl (1 Vol.%)	B		0,2500	2,300	0,109
EPS-F (15.8 kg/m³)	B		0,0500	0,040	1,250
Dünnputzsystem	B		0,0100	0,900	0,011
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,3300**	**U-Wert**	**0,64**

AW02 Außenwand OG
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
Hochlochziegel 17 cm bis 38 cm + Leichtmauermörtel (825 kg/m³)	B		0,3800	0,257	1,479
Normalputzmörtel GP Kalkzement (1800 kg/m³)	B		0,0300	1,050	0,029
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,4300**	**U-Wert**	**0,59**

FD01 Decke EG
bestehend

	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,250)	B		0,4500	0,117	3,860
	Rse+Rsi = 0,14	**Dicke gesamt**	**0,4500**	**U-Wert ****	**0,25**

ZD01 Zwischendecke
bestehend

		Dicke gesamt	**0,1600**	**U-Wert ****	**0,45**

AD02 Decke Stiegenhaus
bestehend

	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,250)	B		0,2800	0,074	3,800
	Rse+Rsi = 0,2	**Dicke gesamt**	**0,2800**	**U-Wert**	**0,25**

Bauteile

FEUERWEHR - Rechberg 8

IW03 Wand zu Stiefel- und Schlauschwäsche

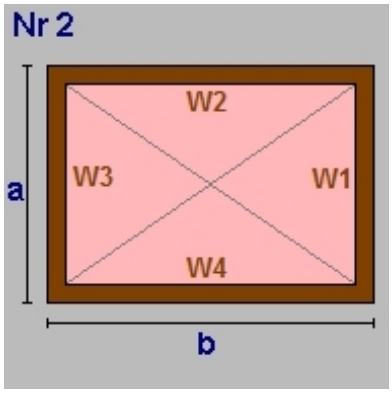
bestehend

			Dicke	λ	d / λ
	von Innen nach Außen				
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
Hochlochziegel < 17 cm + Normalmauermörtel (900 kg/m³)	B		0,1000	0,380	0,263
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,1400**	**U-Wert**	**1,72**

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

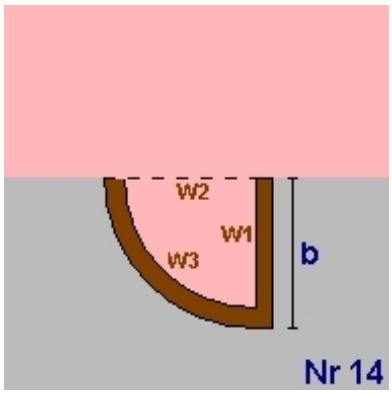
Geometrieausdruck
FEUERWEHR - Rechberg 8

EG Grundform



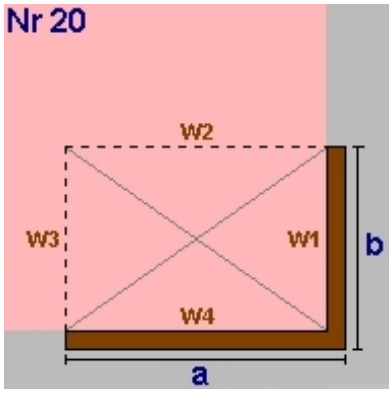

```
a =  9,70     b  =  6,25
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,45 => 3,45m
BGF       60,63m²  BRI    209,16m³

Wand W1   33,47m²  IW01 Garagenwand EG
Wand W2   21,56m²  IW03 Wand zu Stiefel- und Schlauschwäsche
Wand W3   21,01m²  IW01 Garagenwand EG
         Teilung  3,61 x 3,45 (Länge x Höhe)
          12,45m²  AW01 Außenwand EG
Wand W4   21,56m²  AW01 Außenwand EG

Decke     43,90m²  FD01 Decke EG
Teilung   16,73m²  ZD01

Boden     60,63m²  EB01 Fußboden EG
```

EG Viertelkreis




```
b  =  2,05
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,45 => 3,45m
BGF        3,30m²  BRI     11,39m³

Wand W1    7,07m²  AW01 Außenwand EG
Wand W2   -7,07m²  AW01
Wand W3   11,11m²  AW01
Decke      3,30m²  FD01 Decke EG
Boden      3,30m²  EB01 Fußboden EG
```

EG Rechteck im Eck



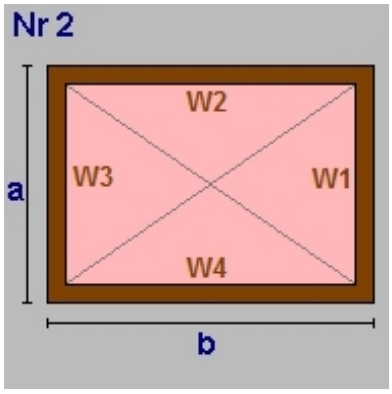

```
a =  4,20     b  =  2,05
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,45 => 3,45m
BGF        8,61m²  BRI     29,70m³

Wand W1    7,07m²  AW01 Außenwand EG
Wand W2  -14,49m²  AW01
Wand W3   -7,07m²  AW01
Wand W4   14,49m²  AW01
Decke      8,61m²  FD01 Decke EG
Boden      8,61m²  EB01 Fußboden EG
```

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]:	**72,54**
EG Bruttorauminhalt [m³]:	**250,25**

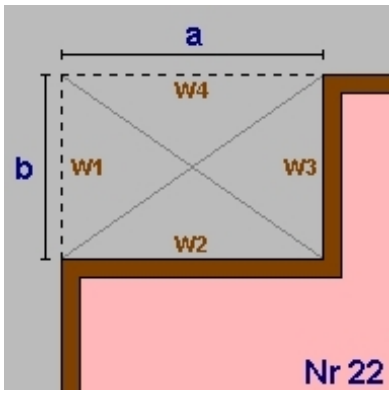
Geometrieausdruck
FEUERWEHR - Rechberg 8

OG1 Grundform



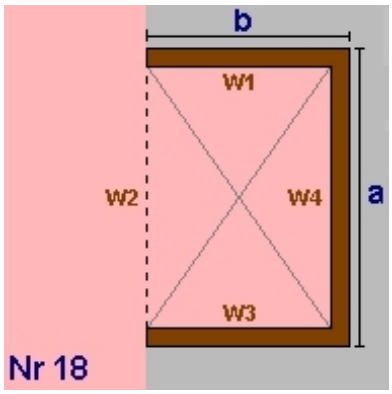

```
a = 11,38     b  = 11,38
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,40 => 3,40m
BGF      129,50m²  BRI    440,31m³

Wand W1   38,69m²  AW02 Außenwand OG
Wand W2   38,69m²  AW02
Wand W3   38,69m²  AW02
Wand W4   38,69m²  AW02
Decke    129,50m²  AG01 Decke OG
Boden    129,50m²  ID01 Fußboden OG
```

OG1 Rechteck einspringend am Eck




```
a =  5,48     b  =  5,14
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,40 => 3,40m
BGF      -28,17m²  BRI    -95,77m³

Wand W1  -17,48m²  AW02 Außenwand OG
Wand W2   18,63m²  IW02 Wand Abstellraum OG
Wand W3   17,48m²  IW02
Wand W4  -18,63m²  AW02 Außenwand OG
Decke    -28,17m²  AG01 Decke OG
Boden    -28,17m²  ID01 Fußboden OG
```

OG1 Rechteck




```
a =  3,36     b  =  4,98
lichte Raumhöhe  =  3,70 + obere Decke: 0,28 => 3,98m
BGF       16,73m²  BRI     66,60m³

Wand W1   19,82m²  AW02 Außenwand OG
Wand W2   -7,39m²  AW02
          Teilung  3,36 x 1,78 (Länge x Höhe)
            5,98m²  IW01 Garagenwand EG
Wand W3   19,82m²  AW02
Wand W4   13,37m²  AW02

Decke     16,73m²  AD02 Decke Stiegenhaus
Boden    -16,73m²  ZD01 Zwischendecke
```

OG1 Korrektur Wand versetzte Geschoße

Wand W1 5,98m² IW01 Garagenwand EG

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 118,07

Deckenvolumen EB01

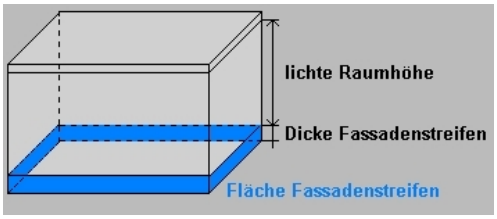
Fläche	72,54 m²	x Dicke 0,31 m =	22,49 m³

Deckenvolumen ID01

Fläche	101,34 m²	x Dicke 0,40 m =	40,53 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 63,02

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
IW01	-	EB01	0,310m	15,79m	4,89m²
IW02	-	ID01	0,400m	10,62m	4,25m²
AW01	-	EB01	0,310m	13,08m	4,05m²
AW02	-	ID01	0,400m	34,90m	13,96m²
IW03	-	EB01	0,310m	6,25m	1,94m²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 190,61
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 724,41

Fenster und Türen

FEUERWEHR - Rechberg 8

Typ	Bauteil		Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc
NO																	
B	EG	IW03	1	0,80 x 2,00 Tür Dusche	0,80	2,00	1,60					2,50	2,80				
B	OG1	AW02	3	0,75 x 1,62	0,75	1,62	3,65				2,55	1,90	6,93	0,67	0,50	1,00	0,00
B	OG1	AW02	1	1,05 x 2,08 Haustür OG	1,05	2,08	2,18					2,50	5,46				
B	OG1	IW02	1	0,90 x 2,00 Tür Abstellraum	0,90	2,00	1,80					2,50	3,15				
			6				**9,23**				**2,55**		**18,34**				
NW																	
B	EG	AW01	1	0,75 x 1,25	0,75	1,25	0,94				0,66	1,90	1,78	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW01	1	1,30 x 1,25	1,30	1,25	1,63				1,14	1,90	3,09	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG	IW01	1	0,90 x 2,00 Tür Garagentür	0,90	2,00	1,80					2,50	4,05				
B	OG1	AW02	1	0,75 x 1,62	0,75	1,62	1,22				0,85	1,90	2,31	0,67	0,50	1,00	0,00
			4				**5,59**				**2,65**		**11,23**				
SO																	
B	EG	AW01	1	0,75 x 1,25	0,75	1,25	0,94				0,66	1,90	1,78	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG	IW01	1	0,90 x 2,00 Tür Garagentür	0,90	2,00	1,80					2,50	4,05				
B	OG1	AW02	1	0,75 x 1,62	0,75	1,62	1,22				0,85	1,90	2,31	0,67	0,50	1,00	0,00
B	OG1	AW02	1	0,85 x 2,08	0,85	2,08	1,77				1,24	1,90	3,36	0,67	0,50	1,00	0,00
			4				**5,73**				**2,75**		**11,50**				
SW																	
B	EG	AW01	1	0,55 x 1,25	0,55	1,25	0,69				0,48	1,90	1,31	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW01	1	2,15 x 1,25	2,15	1,25	2,69				1,88	1,90	5,11	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW01	1	0,75 x 1,25	0,75	1,25	0,94				0,66	1,90	1,78	0,67	0,50	1,00	0,00
B	OG1	AW02	8	0,75 x 1,62	0,75	1,62	9,72				6,80	1,90	18,47	0,67	0,50	1,00	0,00
B	OG1	AW02	1	0,85 x 2,08	0,85	2,08	1,77				1,24	1,90	3,36	0,67	0,50	1,00	0,00
			12				**15,81**				**11,06**		**30,03**				
W																	
B	EG	AW01	1	3,14 x 1,25 Rundung	3,14	1,25	3,93				2,75	1,90	7,46	0,67	0,50	1,00	0,00
			1				**3,93**				**2,75**		**7,46**				
Summe			**27**				**40,29**				**21,76**		**78,56**				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp
B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes
gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse
amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Kühlbedarf Standort
FEUERWEHR - Rechberg 8

Kühlbedarf Standort (Rechberg)

BGF 190,61 m² | L_T 495,02 W/K | Innentemperatur 26 °C | fcorr 1,40

BRI 724,41 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-2,04	10 328	1 887	12 214	1 519	337	1 857	1,00	0
Februar	28	-0,41	8 786	1 605	10 391	1 372	504	1 876	1,00	0
März	31	3,57	8 259	1 509	9 768	1 519	729	2 248	0,99	0
April	30	8,33	6 297	1 150	7 447	1 470	911	2 382	0,98	0
Mai	31	12,81	4 857	887	5 744	1 519	1 087	2 607	0,96	0
Juni	30	16,18	3 501	640	4 140	1 470	1 041	2 512	0,92	0
Juli	31	18,13	2 898	529	3 428	1 519	1 091	2 611	0,86	0
August	31	17,51	3 128	571	3 700	1 519	1 073	2 593	0,88	0
September	30	14,14	4 228	772	5 000	1 470	834	2 305	0,96	0
Oktober	31	8,69	6 374	1 164	7 539	1 519	608	2 127	0,99	0
November	30	2,90	8 234	1 504	9 738	1 470	354	1 824	1,00	0
Dezember	31	-1,20	10 016	1 830	11 846	1 519	270	1 789	1,00	0
Gesamt	**365**		**76 906**	**14 049**	**90 955**	**17 891**	**8 840**	**26 730**		**0**

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 190,61 m² L_T 495,02 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 724,41 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	0,47	9 402	384	9 787	0	334	334	1,00	0
Februar	28	2,73	7 741	316	8 057	0	525	525	1,00	0
März	31	6,81	7 068	289	7 356	0	758	758	1,00	0
April	30	11,62	5 125	209	5 335	0	901	901	1,00	0
Mai	31	16,20	3 609	147	3 757	0	1 112	1 112	0,99	0
Juni	30	19,33	2 377	97	2 474	0	1 082	1 082	0,97	0
Juli	31	21,12	1 797	73	1 871	0	1 130	1 130	0,93	0
August	31	20,56	2 004	82	2 085	0	1 050	1 050	0,96	0
September	30	17,03	3 197	131	3 328	0	845	845	0,99	0
Oktober	31	11,64	5 289	216	5 505	0	633	633	1,00	0
November	30	6,16	7 071	289	7 360	0	347	347	1,00	0
Dezember	31	2,19	8 769	358	9 127	0	275	275	1,00	0
Gesamt	**365**		**63 449**	**2 592**	**66 041**	**0**	**8 991**	**8 991**		**0**

KB* = 0,00 kWh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral **Anzahl Einheiten** 1,5 Defaultwert

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 60°/35°
Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]
Verteilleitungen				0,00
Steigleitungen				0,00
Anbindeleitungen*	Ja	1/3	Nein	70,00

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)
Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe* 56,00 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral
kombiniert mit Raumheizung

Anzahl Einheiten 1,5

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslänge [m]	
Verteilleitungen			0,00	
Steigleitungen			0,00	
Stichleitungen*			3,00	**Material** Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher mit Elektropatrone
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen* 150 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher* $q_{b,WS}$ = 1,88 kWh/d Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe* 51,60 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	62 085 kWh/a
Kühlenergiebedarf	Q_{KEB}	=	0 kWh/a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB}	=	4 132 kWh/a
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB}	=	387 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	**Q_{EEB}**	**=**	**66 604 kWh/a**

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	**Q_{HEB}**	**=**	**62 085 kWh/a**
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	22 895 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	**Q_{tw}**	**=**	**1 460 kWh/a**

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	27 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	10 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	1 147 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	53 kWh/a
	Q_{TW}	**=**	**1 237 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	12 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{TW,HE}$	**=**	**18 kWh/a**

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	717 kWh/a
Heizenergiebedarf Warmwasser	**$Q_{HEB,TW}$**	**=**	**4 112 kWh/a**

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	60 014 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	10 880 kWh/a
Wärmeverluste	**Q_l**	**=**	**70 894 kWh/a**
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	4 185 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	8 608 kWh/a
Wärmegewinne	**Q_g**	**=**	**12 794 kWh/a**
Heizwärmebedarf	**Q_h**	**=**	**56 363 kWh/a**

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	683 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	1 195 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	742 kWh/a
	Q_H	**=**	**2 621 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	154 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	**=**	**235 kWh/a**
Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	20 757 kWh/a
Heizenergiebedarf Raumheizung	**$Q_{HEB,H}$**	**=**	**57 720 kWh/a**

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	1 827 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1 129 kWh/a

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Beleuchtung

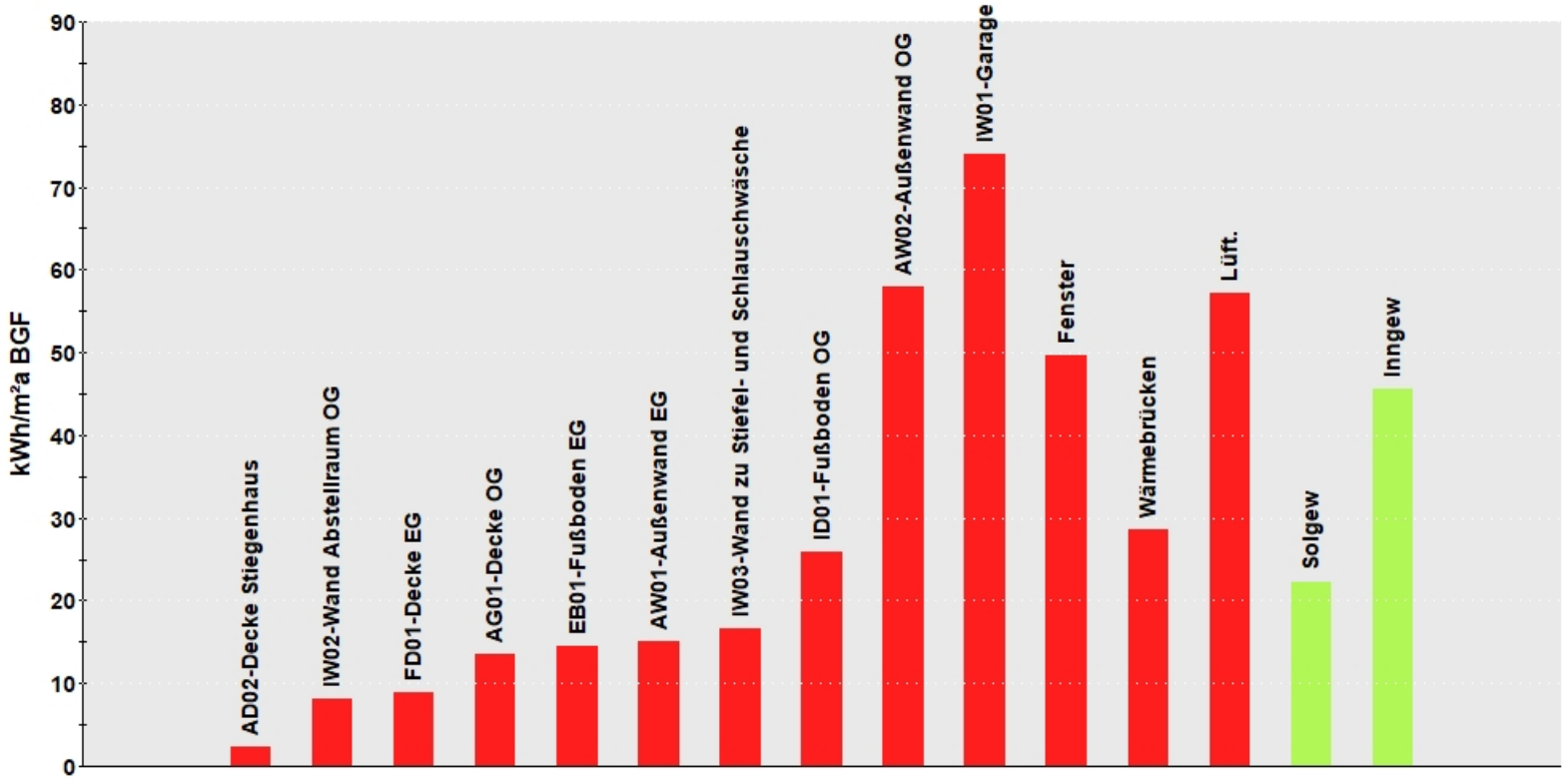
gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf	BelEB	**21,68**	kWh/m²a

Ausdruck Grafik
FEUERWEHR - Rechberg 8

Verluste und Gewinne



Legende

AD02	2,38
IW02	8,13
FD01	8,81
AG01	13,43
EB01	14,42
AW01	15,06
IW03	16,60
ID01	25,91
AW02	57,96
IW01	73,96
Fenster	49,58
WBR	28,62
Lüft.	57,08
Solgew	22,23
Inngew	45,55

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

FEUERWEHR - Rechberg 8

Brutto-Grundfläche	**191**	m²
Brutto-Volumen	**724**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**698**	m²
Kompaktheit	**0,96**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,04**	m

HEB_{RK}	**248,7**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB_{RK} 228,1 kWh/m²a)*
$HEB_{RK,26}$	**124,9**	kWh/m²a	*(auf Basis $HWB_{RK,26}$ 96,5 kWh/m²a)*

KEB_{RK}	**0,0**	kWh/m²a	
$KEB_{RK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**21,7**	kWh/m²a	
$BelEB_{26}$	**27,5**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**2,0**	kWh/m²a	
BSB_{26}	**2,6**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

EEB_{RK}	**272,4**	kWh/m²a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + KEB_{RK} + BelEB + BSB - PVE$
$EEB_{RK,26}$	**154,9**	kWh/m²a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + KEB_{RK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

$f_{GEE,RK}$	**1,76**	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

FEUERWEHR - Rechberg 8

Brutto-Grundfläche	**191**	m²
Brutto-Volumen	**724**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**698**	m²
Kompaktheit	**0,96**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,04**	m

HEB $_{SK}$	**325,7**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK}$ 304,2 kWh/m²a)*
HEB $_{SK,26}$	**162,0**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK,26}$ 96,5 kWh/m²a)*

KEB $_{SK}$	**0,0**	kWh/m²a	
KEB $_{SK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**21,7**	kWh/m²a	
BelEB $_{26}$	**27,5**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**2,0**	kWh/m²a	
BSB $_{26}$	**2,6**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

EEB $_{SK}$	**349,4**	kWh/m²a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + KEB_{SK} + BelEB + BSB - PVE$
EEB $_{SK,26}$	**192,0**	kWh/m²a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + KEB_{SK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f $_{GEE,SK}$	**1,82**	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	FEUERWEHR - Rechberg 8		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1998
Straße	Rechberg 8	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	157/2	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 297 **$f_{GEE,SK}$ 1,82**

Energieausweis Ausstellungsdatum 14.11.2025 Gültigkeitsdatum 13.11.2035

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	FEUERWEHR - Rechberg 8		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1998
Straße	Rechberg 8	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	157/2	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 297 **$f_{GEE,SK}$ 1,82**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	FEUERWEHR - Rechberg 8		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1998
Straße	Rechberg 8	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	157/2	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 297 **$f_{GEE,SK}$ 1,82**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.